Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 40 (1924)

Heft: 37

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur.

„O mein Heimatland", 13. Jahrgang, 1925, künstlerische und literarische Chronik fürs Schweizervolk. Herausgeber, Drucker und Verleger: Dr. Gustav Grunau, Bern. Umfang 350 Seiten, 200 Illustrationen und Kunstbeilagen, darunter 9 mehrfarbige. Preis 8 Fr.

In gewohnt prächtiger Ausstattung, mustergültiger, gediegener Druckausstattung und in Bezug auf literarischen Wert und Bilderschmuck wiederum erstklassig ist soeben der neueste Jahrgang erschienen. Jedes Jahr staunen wir ob der Fülle und harmonischen Abwechslung des Gebotenen und sind gespannt auf den folgenden Jahrgang, von dem wir schon zum voraus sicher sind, daß er uns wiederum alle Hochachtung abringt, daß wir uneingeschränkt Lob zollen können. Wir werden über unser schweizerisches Kunstschaffen, auf das wir stolz sein dürfen, glänzend orientiert und das in einer Weise, die für uns höchsten, reinen Genuß bedeutet. Der gediegene Grunau'sche Prachtband, vom Herausgeber mit vielen Opfern, größter Sorgfalt und feinstem Kunstverständnis überreich ausgestattet, sollte auf keinem schweizerischen Familientisch fehlen. Das Buch kaufen, heißt, sich höchsten Genuß verschaffen und für schweizerische Kulturarbeit eintreten. Kein Schweizerbuch bietet eine solche Fülle literarisch und künstlerisch wertvollen Inhaltes (und dies alles beim überaus bescheidenen Preis von acht Franken!) wie „O mein Heimatland", das wir zur Anschaffung wärmstens empfehlen können. H. B.

„Am Häuslichen Herd". Schweizerische Illustrierte Monatsschrift, herausgegeben von der Pestalozzigesellschaft Zürich. Jahres-Abonnement Ausgabe A ohne Versicherung Fr. 6.—, Ausgabe B mit Versicherung Fr. 8.—.

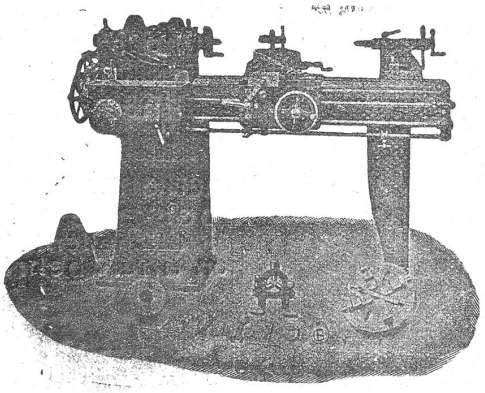
Das Dezemberheft der Zeitschrift „Am Häuslichen Herd" ist eine Weihnachtsausgabe voll Weihe und Schönheit. Der Herausgeber, Adolf Vögtlin, hat es verstanden, den Inhalt dieser Weihnachtsnummer in Poesie, Prosa und Bilderschmuck so zusammen zu stellen, daß man von Seite zu Seite beglückt weiter blättert und die Erinnerung als feinen Weihnachtsklang in sich weiter tönen läßt. Der Bilderschmuck, außer dem Weihnachtsbild, leitet aus dem Heim in die Welt. Paul Naef spendet zu den Photographien vom malaischen Archipel interessante Schilderungen ferner Länder und Völker, fremder Sitten und Gebräuche. Der lebendig und prächtig geschriebene Roman von Adolf Vögtlin: „Der Scharfrichter von Eger" nimmt seine Fortsetzung und gibt Anregung durch die Fülle seiner Beobachtungen, Erlebnisse und Gedanken. Ein Jahresabonnement auf die Zeitschrift „Am Häuslichen Herd" sei als Weihnachtsgabe aufs wärmste empfohlen. In jedem neuen Monatsheft läßt sich die Zeitschrift die Pflege von Geist und Gemüt, der Liebe zum Heim und der Liebe zur Heimat angelegen sein. J. S.

Die Gazelle. Eine Erzählung von Ernst Zahn. 103 Seiten. 8°. Gebunden Fr. 1.80. Verlag: Orell Füßli, Zürich.

In dieser seiner neuesten Novelle offenbart sich wieder Ernst Zahns zielsicherer Künstlerwille, daneben aber auch jene starke innere Anteilnahme, welche der Freude über den Fund eines neuartigen, unzweifelhaft guten Stoffes zu entspringen pflegt. Im Helden der Erzählung — Held ist diesmal das zutreffende Wort, denn er erleidet Schwerstes mit Standhaftigkeit — lernt man einen Menschen von stärkster Eigenart kennen und lieben: Simon Forster, den Tierbildhauer von reifer Künstlerschaft. Er verbindet mit der Hingabe an seine Kunst eine unvergleichliche, tiefe Liebe zu den Tieren, seinen Modellen, zu den großen, unvertrauten Bestien wie zur heimeligen Atelierkatze. Das Leben dieses Weltfremden erfährt durch die über ihn kommende Liebe zu einem jungen Mädchen eine ihn anfänglich beglückende Störung, die ihn aber bald unsäglich quält und dem Untergang weiht. Die Novelle vermag den Leser dank ihrer ernsten dichterischen Wahrheit vorweg zu überzeugen und zu ergreifen.

Werkzeug-Maschinen

aller Art 1916



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: **Zürich**

Lager und Bureau Brandschenkestrasse 7.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

845. Wer erstellt Autogaragen und Feuerwehrgerätelokale in Wellblech? Offerten an J. Plüß-Fischer, Murgenthal.

846. Wer hätte gut erhaltenes Lokomobil, 40—50 PS, abzugeben? Offerten unter Chiffre 846 an die Exped.

847. Wer liefert einfache, maschinell arbeitende, mechanische Presse zur Herstellung von Bauplatten im Format 33/50 cm mit Dicken von 4—10 cm? Offerten unter Chiffre 847 an die Exped.

848. Wer liefert zusammensetzbare Wellblech- oder Eternitgarage? Offerten unter Chiffre 848 an die Exped.

849. Wer liefert Gok-Strahlregler D. R. P.? Offerten an Chr. Wapp-Schlaner, Trübbach (St. Gallen).

850. Wer liefert Ventilatoren, geräuschloser Gang, gekuppelt mit Elektro Motor? Luftmenge ca. 75—175 m³ pro Stunde. Druck 0,05—0 10 Atm. Offerten mit Preisangabe inkl. Motor und näheren Angaben unter Chiffre 850 an die Exped.

851. Wer kann uns für unsere Hobelspäne einen Verwendungszweck, außer zum Verbrennen, nennen?

852. Wer hat gebrauchten, gut erhaltenen, registrierenden Manometer abzugeben? Offerten an Gebr. Rist & Cie., Parkettfabrik, Alpnach-Dorf.

853. Wer liefert Heizöfen für Holztröckne-Anlagen für Holz, Hobel- und Sägespäne-Feuerung? Offerten unter Chiffre 853 an die Exped.

854. Wer hätte einen gebrauchten, gut erhaltenen Riemenspann-Apparat für ca. 50 Pferd abzugeben? Offerten und Beschrieb an Rehkate, Fisch & Cie., Baugeschäft, St. Gallen.

855. Welche Webereien befassen sich mit der Anfertigung von Abzeichen, wie sie am verflossenen 1. August 1924 für Wohltätigkeit auf der Straße zum Verkauf angeboten wurden? Offerten unter Chiffre 855 an die Exped. Es würde sich für unsere einheimische Seidenweberei Industrie um einen bedeutenden Betrag handeln, da wir mindestens eine Bestellung von 18,000 bis